

Rheinfelden-Magden-Olsberg



pixabay

Sommerzeit – Zeit zum Faulenzen

Gelegentlich mach ich das ganz gerne – einfach richtig faulenz. Morgens etwas länger liegenbleiben und vor mich hinträumen, keine Termine haben, nichts machen müssen – aber alles machen können, wozu ich gerade Lust habe. Das geht besonders gut in den Ferienwochen, wenn viele in der Ferne sind und nichts von mir wollen, keine E-Mails schicken, nicht anrufen. Ich habe Zeit zum Aufräumen, für ein interessantes Buch, für ein spontanes Gespräch, den Spaziergang am Rhein entlang, oder mit dem Velo die Natur zu geniessen. Faulenzen heisst nicht unbedingt, nichts zu tun. An solchen Tagen koche ich ger-

ne, oder lege Gemüse in Öl ein, es kann auch durchaus sein, dass ich meinen Schreibtisch ordne oder einen Text schreibe – aber wenn ich das mache, dann eben nicht, weil ich es tun muss, sondern weil ich es tun will, ganz freiwillig. Und es genieesse, es jetzt in aller Ruhe tun zu können.

Ob Jesus auch gefaulenzt hat? Na ja, so direkt mit dieser Frage steht es nicht in den Evangelien. Aber er hat sich auch zurückgezogen um sich zu finden und mit Gott im Gespräch zu sein. Vielleicht hat Gott bei uns eine Chance, wenn wir keine Termine haben und nichts besonderes tun müssen? *Linda Gaeta*

MITTEILUNGEN

Tagesausflug für Senioren und Seniorinnen auf die Klewenalp

Donnerstag, 13. August

Abfahrt ab Magden, Post: 8.30 Uhr
Abfahrt ab Rheinfelden, Kirche: 8.45 Uhr
Kurze Kaffeepause in Sins, weiter der Schweizer Riviera entlang nach Gersau. Fahrt mit der Autofähre nach Beckenried. Bergfahrt mit der Gondelbahn auf die Klewenalp. Feines Mittagessen im Panoramarestaurant.

Rückkehr um ca. 18.00 Uhr

Kosten für Fahrt, Kaffeepause, Gondelfahrt und Mittagessen, alles inkl. Fr. 65.–
Anmeldungen bis 1. August im Pfarresekretariat, Telefon 061 836 95 55, oder bei E-Mail linda.gaeta@pfarrei-rheinfelden.ch.

Für Ihre Sicherheit wurde ein umfangreiches Schutzkonzept ausgearbeitet. Wir reisen mit Schwarb Reisen Möhlin. Wir würden uns sehr freuen, Sie auf diese wunderschöne Reise mitzunehmen und gemeinsam einen gemütlichen Tag zu verbringen!

Nur Mut, melden Sie sich an! Wir freuen uns auf Sie!

Elvira Hürbin und Linda Gaeta



pixabay

Wunder vor der Haustüre ...

Wir freuen uns, dass ab August die Umweltumgänge wieder stattfinden können.

Denn wir tragen mehr Sorge zu dem, was wir kennen, weil wir es schätzen. Unsere Welt hält unzählige Wunder direkt vor der Haustüre bereit. Wir lassen uns von Fachpersonen unterwegs erzählen.

Wunderwelt Bienen und ihre Lieblingspflanzen

Samstag 22. August, 18.00 bis 20.30 Uhr
ab Kirche Magden

Unbekannte Bekannte –

Wildtiere in unserem Wald

Samstag 12. September, 8.30 bis 11.00 Uhr
ab Kirche Magden. Flyer liegen auf.

Verstorben aus unserer Pfarrei

Felix Köhn, Magdalenastrasse 40, Magden. Die Beerdigung hat am 23. Juli stattgefunden.

Den trauernden Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Zum Geburtstag gratulieren wir

85 Jahre: Walter Suter, Roberstenstrasse 80, am 31. Juli. Wir wünschen dem Jubilar einen schönen Tag, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Die schwere Last

Eine stärkende Kurzgeschichte in beschwerlichen Zeiten

Durch eine Oase ging ein finsterner Mann: Ben Sadok. Er war so gallig in seinem Charakter, dass er nichts Gesundes und Schönes sehen konnte, ohne es zu verderben. Am Rande der Oase stand ein junger Palmenbaum in bestem Wachstum. Der stach dem finsternen Araber in die Augen. Da nahm er einen schweren Stein und legte ihn der jungen Palme mitten in die Krone.

Mit einem bösen Lachen ging er nach dieser Heldentat weiter. Die junge Palme schüttelte und bog sich und versuchte, die Last abzuschütteln.

Vergebens. Zu fest sass der Stein in ihrer Krone. Da krallte sich der junge Baum tiefer in den Boden und stemmte sich gegen die steinerne Last.

Er senkte seine Wurzeln so tief, dass sie die verborgene Wasserader der Oase erreichten, und stemmte den Stein so hoch, dass die Krone über jeden Schatten hinausreichte. Wasser aus der Tiefe und Sonnenglut aus der Höhe machten eine königliche Palme aus dem jungen Baum.

Nach Jahren kam Ben Sadok wieder, um sich – wie er meinte – an dem Krüppelbaum zu erfreuen. Er suchte vergebens. Da senkte die stolze Palme ihre Krone, zeigte den Stein und sagte. «Ben Sadok, ich muss dir danken; deine Last hat mich stark gemacht.»

Autor unbekannt

AGENDA

Samstag, 25. Juli

16.30 Rheinfelden, Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juli

9.30 Rheinfelden, Eucharistiefeier

11.00 Magden, Eucharistiefeier

Predigt: Florian Piller

Kollekte: Elisabethenwerk

18.00 Rheinfelden, Messa con predica Italiana

Montag, 27. Juli

17.15 Magden, Rosenkranz

Mittwoch, 29. Juli

8.15 Rheinfelden, Rosenkranz

9.00 Rheinfelden, Gottesdienst

10.00 Rheinfelden

Gottesdienst im Altersheim

Lindenstrasse

Donnerstag, 30. Juli

18.00 Rheinfelden, Gebet Schritt für Schritt

Freitag, 31. Juli

17.00 Rheinfelden, Rosenkranz

Samstag, 1. August

16.30 Rheinfelden, Eucharistiefeier,

Jahrzeit für Rufina Weber

Sonntag, 2. August

9.30 Rheinfelden, Eucharistiefeier

11.00 Magden, Eucharistiefeier

Predigt: Florian Piller

Kollekte: Mediensonntag

18.00 Rheinfelden, kein italienischer Gottesdienst

Montag, 3. August

17.15 Magden, Rosenkranz

Mittwoch, 5. August

8.15 Rheinfelden, Rosenkranz

9.00 Rheinfelden, Gottesdienst

10.00 Rheinfelden, Gottesdienst im

Altersheim Salmenpark

Freitag, 7. August

17.00 Rheinfelden, Rosenkranz